

**Stefan
Körbel**

**lost
in
songs**



LOST SONGS - ein Abend mit *Stefan Körbel*

Dieser Mann ist ein Unikat. Gleich exzellent als Gitarrist wie als Sänger, ist er nicht nur seit mittlerweile Jahrzehnten auf Tour, sondern auch eine markante Größe im alternativen Berliner Kulturmillieu. In den Siebzigern gründete er das legendäre Lied-Theater *Karls Enkel*, in den Achtzigern die immer noch blasende *Bolschewistische Kurkapelle*. Er hatte eine Plattenfirma, *Nebelhorn*, und eine Kulturkneipe, den *Club Voltaire*. SONGS sind ein Gutteil seines Lebens. Jeder Auftritt ist anders, eine feste Programmfolge gibt es meist nicht, er reagiert auf das Publikum und treibt es in nur ihm eigener Mischung durch sein musikalisches Universum: Beatles neben Tangos, Dylan neben Wyssozki, Tucholsky auf Gundermann und vieles andere mehr - und entreißt fast vergessene Songs in ihrer ganzen Schönheit dem Vergessen.

Körbel hat eine wunderbare Stimme ... Ostseezeitung Rostock
Welch ein Material! Melodie & Rhythmus, Berlin

Es war ein Abend, wie man ihn sich gelungener gar nicht vorstellen konnte. Körbel spielte seine exzellenten Gitarrenarrangements - mal soft, mal rockig. Das Publikum war zurecht begeistert. Der Veranstalter auch.

Gerd Schumacher, Autor und Galerist, „FASSbar“ Berlin-Friedrichshagen

Stefan Körbels musikalischer Horizont ist breit: Eisler, Dylan, Weill, Tango, Tom Waits, Beatles, Seemannslieder, russische Estrade, Blues und Bänkellieder ... Ein Mann, der sich zu viele Jacken anzieht, um irgendeiner Mode nachrennen zu können. In den einen bewegt er sich lässig, in den anderen sucht er seine Freiheit, aber wer ihn hört, merkt: da spielt einer mit Leidenschaft und singt von Dingen, die ihn betreffen. Deswegen macht er immer eine gute Figur.

Steffen Mensching, Autor, Regisseur, Schauspieler, Berlin

... Körbel hat eine wunderbare Stimme ...

Sabine Hügelland, „Ostseezeitung“, Rostock

... welch ein Material!

Waltraut Heintze, „Melodie & Rhythmus“, Berlin

Stefan Körbel ist für mich nicht nur ein begnadeter Gitarrist und Musiker, sondern auch als Komponist und Interpret einer der wichtigsten und authentischsten Liedermacher unserer Zeit.

Martin Folz, Kirchenmusiker, Europäisches Zentrum für Chorkultur, Trier

Wenn ein Liedermacher mit Stücken vergangener Zeiten auf Tour geht, dann wohl kaum, weil es ihm an neuen Ideen fehlt. Körbel hat mit seinen „Lost Songs“ den Nerv des Publikums getroffen und bewiesen, dass er sein Handwerk versteht. Ich freu mich schon auf das nächste Mal, wenn es heißt: Stefan Körbel spielt bei uns.

Berti Bertram, „Abendsegler“ im Haus Seenland, Feldberg

Stefan Körbel singt Lieder von Dylan bis Waits, von Brecht bis Gundermann, den Beatles und den Stones, von hinten durch's russische Roulette in das Auge des Tango; ein Abend wie ein Glas Wein mit Freunden

Stefan Körbel

Gitarre/Gesang

0173/824 03 55

koerbelst@web.de

nebelhornbooking@web.de

www.stefan-koerbel.de